

2 ASZ

Heinz Gertsch, Bildlegenden

Empfang von Monty, 10. Februar 1960

Ted Varley

(ehemaliger Offizier, Präsident Skiclub Mürren, 1959-64),

Montgomery

(Feldmarschall, späterer Oberbefehlshaber der NATO-Truppen),

John Affentranger

(Direktor Hotel Palace), v. l. n. r.

Heinz Gertsch als Kind (ganz rechts)

SAC lädt Sherpa Tensing Norgay nach Mürren ein

Sherpa Tensing Norgay und Raymond Lambert

Auf der Bellevueterrasse (nach 1953) stehen Sherpa Tensing

Norgay (Nepali vom Volksstamm der Sherpa, Erstbesteiger

des Mount Everest, 1953 mit Sir Edmund Hillary) und

Raymond Lambert aus Genf, der 1952 zusammen mit Tensing

Norgay versuchte den Everest zu besteigen aber nicht bis

zum Gipfel kam.

Sherpa Tensing mit Mutter und Schwestern am Mittelberg

Nina, Zherpa, Vompom, Ang-Lahmu

Andenken vom Nepalaufenthalt (1979 bis 1983)

Messbecher zum Kauf von Reis, Zucker oder Mehl

Teeschale, die man immer bei sich hat

Messer zum täglichen Gebrauch, hergestellt aus einer

alten Lastwagenfeder

Andenken vom Bhutanaufenthalt (1986 - 1989)

Die ersten Briefmarken aus Bhutan (1962), Teil einer

vollständigen Briefmarkensammlung von Bhutan

Rösly Hansen (Besitzerin Hotel Regina)

schreibt an Rösly Streiff, Ostern 1932

'Reginahotel, Beau-Site'

Dorfstrasse, 1911

Pension Blumental, Souvenirläden, Sporthaus Abegglen

Rösli Streiff

* 16.1.1901 (Rosa) Glarus, † 7.2.1997 Glarus,

Mitarbeit im väterl. Bleichereibetrieb, kaufmänn. Weiterbildung in Abendkursen. **1928** bestritt sie ihr erstes Skirennen auf dem Jungfrauoch, **1929** trat sie dem Schweiz. Damen-Skiclub (SDS) bei und gehörte **1931-36** der Nationalmannschaft an.

Den Höhepunkt ihrer Karriere erreichte sie **1932** mit dem Sieg an der Schweizermeisterschaft und mit dem **Weltmeistertitel im Slalom und in der Kombination an der 2. Alpinen Skiweltmeisterschaft in Cortina d'Ampezzo.**

1936 an den Olympischen Winterspielen in Garmisch nicht zugelassen, weil sie wie viele ihrer Kolleginnen und Kollegen im Alpenraum das Skilehrerpatent besass und somit nicht den Amateurstatus nach damaliger Geltung hatte. S. meldete sich **1939** freiwillig zur ersten Frauenrekrutenschule in Basel und wurde Lastwagenmotorfahrerin im Frauenhilfsdienst.

In den **1950er** Jahren war sie während fünf Jahren mit ihrem Bruder Christian Geschäftsleiterin des elterl. Betriebs.

R. Streiff ist Mürren seit ihrer Aktivzeit als Rennfahrerin ununterbrochen treu geblieben und besuchte hier jährlich ihre zahlreichen Freunde.